

ZUSATZVERSORGUNG

- ✓ Sichere Finanzierungskonzepte
- ✓ Betriebsrentenstärkungsgesetz – Ausbau der bAV?
- ✓ Aktuelle BGH-Urteile und die Konsequenzen
- ✓ Garantiemanagement im Zusatzgeschäft
- ✓ Megatrend Digitalisierung

DIE REFERENTEN



▶ **Dr. Marco Arteaga**
DLA Piper



▶ **Hans-Rudolf von Campenhausen**
Kirchliche Zusatzversorgungskasse
Rheinland-Westfalen



▶ **Dr. Oliver Dilcher**
ver.di Bundesverwaltung



▶ **Christine Harder-Buschner**
Regierungsdirektorin



▶ **Marion Harsdorf-Gebhardt**
Bundesgerichtshof



▶ **Dr. Marius Lüske**
OECD



▶ **Prof. Dr. Gregor Thüsing**
Universität Bonn

▶ **Dr. Andreas Kasper**
Aon Hewitt

▶ **Dr. Friedemann Lucius**
Heubeck

▶ **Dr. Siegfried Mennemeyer**
Mennemeyer & Rädler Rechtsanwälte
am Bundesgerichtshof

▶ **Dr. Udo Niermann**
Mercer Deutschland

▶ **Dr. Johannes Schipp**
Schipp & Partner Rechtsanwälte

▶ **Martin Lump**
ppp4its

In Zeiten alternder Gesellschaften und niedriger Renditen stehen sowohl umlagefinanzierte wie auch kapitalgedeckte Rentensysteme unter Druck.



Dr. Marius Lüske,
Economist – Social Policy Analyst, OECD Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Wie lässt sich die Finanzierung der Zusatzversorgungskassen sinnvoll steuern?

In den Öffentlichen Zusatzversorgungskassen wird derzeit die Frage nach dem optimalen Finanzierungssystem ausführlich diskutiert. In Deutschland gibt es sowohl reine umlagefinanzierte als auch reine kapitalgedeckte Kassen. Zur optimalen Risikoabsicherung wird in Zeiten des Niedrigzinses und der volatilen Kapitalmärkte der Aufbau von Mischsystemen empfohlen.

Diskutieren Sie auf der EUROFORUM-Konferenz Zusatzversorgung 2017 die Möglichkeiten einer verantwortungsvollen und langfristig vorteilhaften Finanzierungssteuerung mit **Hans-Rudolf von Campenhausen**, Kirchliche Zusatzversorgungskasse Rheinland-Westfalen und **Dr. Marius Lüske**, OECD.

Weitere Fragestellungen der Konferenz:

- Was beinhaltet das **Betriebsrentenstärkungsgesetz** und welche **Konsequenzen** hat es **für die Öffentliche Zusatzversorgung**?
- Wie lautet die **aktuelle Rechtsprechung des BGH** zur Gegenwertproblematik?
- Welche rechtlichen Möglichkeiten bietet die **aktuelle Satzungsänderung der VBL**?
- Was ist bei **Restrukturierungsmaßnahmen in kommunalen Unternehmen** in Zusammenhang mit der **Zusatzversorgung** zu beachten?
- Wie lassen sich **Garantien und Bestände in der freiwilligen Versicherung** sinnvoll steuern?
- Welche **Stellhebel für Wachstums- und Effizienzsteigerung** bietet die digitale Optimierung?

Montag, 19. Juni 2017

9.00 – 9.30 Empfang mit Kaffee und Tee

9.30 – 9.40 **Begrüßung durch den Vorsitzenden**



Prof. Dr. Gregor Thüsing,
Institut für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit, Universität Bonn

Risikogerechte Finanzierungsmodelle für die Zusatzversorgung

9.40 – 10.10

Zukunftsfeste Gestaltung von Rentensystemen – Empfehlungen aus OECD-Perspektive

- Kapitaldeckung vs. umlagefinanzierte Rentensysteme
- Rentenpolitik in OECD Ländern im Vergleich
- Empfehlungen der OECD



Dr. Marius Lüske,
Economist – Social Policy Analyst, OECD Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

10.10 – 10.40

Hoffen oder Horten – zur langfristigen Finanzierung von Versorgungszusagen

- Vor- und Nachteile der Finanzierungssysteme
- Hybridfinanzierung – das Beste aus zwei Welten?
- Gestaltungsmöglichkeiten bei kapitalgedeckter betrieblicher Altersvorsorge



Hans-Rudolf von Campenhausen,
Mitglied des Vorstandes,
Kirchliche Zusatzversorgungskasse Rheinland-Westfalen

10.40 – 11.10

PODIUMSGESPRÄCH

Wie findet man die richtige Finanzierungsstruktur in der Zusatzversorgung?



- ▶ Hans-Rudolf von Campenhausen
- ▶ Dr. Marius Lüske

11.10 – 11.40 Networking-Pause mit Kaffee und Tee,
SPEAKERS' CORNER

11.40 – 12.10

Gestaltungsspielräume für die Neutarifizierung in der freiwilligen Versicherung

- Vorgaben der Tarifvertragsparteien
- Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen
- Möglichkeiten und Grenzen der Ausgestaltung
- Umgang mit den Risiken Niedrigzins und Langlebigkeit



Dr. Friedemann Lucius,
Mitglied des Vorstandes, Heubeck AG

12.10 – 12.20 Fragen und Antworten

Megatrend Digitalisierung

12.20 – 13.00

Reale digitale Transformation

- Ein Blick hinter die Kulissen der VBL während der digitalen Transformation
- Erkenntnisse und Maßnahmen aus den ersten digitalen Umsetzungen in der VBL
- Vorgehensweisen und Methodik in der VBL begleitend zur fortschreitenden Digitalisierung im Unternehmen
- Auf was es bei einer „digitalen“ Strategie wirklich ankommt

Martin Lumpp,

Senior-Consultant, ppp4its GmbH, einer Tochter der VBL

13.00 – 13.10 Fragen und Antworten

13.10 – 14.30 Networking-Mittagessen, **SPEAKERS' CORNER**

Finden Sie den passenden Gesprächspartner an einem der Thementische

- ✓ DIGITALISIERUNG
- ✓ FINANZIERUNGSKONZEPTE
- ✓ GARANTIEMANAGEMENT

Die Neuordnung der bAV und die Konsequenzen für die Zusatzversorgung

14.30 – 15.15

Strukturelle Neuregelung der bAV

- Das ändert sich in Betriebsrentengesetz und VAG?
- Rahmenbedingungen der Zielrente
- Steuerliche Eckpunkte des Betriebsrentenstärkungsgesetzes



Christine Harder-Buschner,
Regierungsdirektorin

15.15 – 15.30 Fragen und Antworten

15.30 – 16.00 Networking-Pause mit Kaffee und Tee,
SPEAKERS' CORNER

16.00 – 16.40

IMPULSVORTRÄGE

Das Betriebsrentenstärkungsgesetz und die Konsequenzen

- Wesentliche Inhalte
- Bedeutung für Tarifverträge und die Zusatzversorgung



- ▶ Dr. Marco Arteaga, Partner, DLA Piper
- ▶ Dr. Oliver Dilcher, Tarifsekretär im Tarifsekretariat des öffentlichen Dienstes, ver.di Bundesverwaltung

16.40 – 17.10

DEBATTE

Das bringt das Betriebsrentenstärkungsgesetz der Zusatzversorgung?



- ▶ Dr. Marco Arteaga
- ▶ Dr. Oliver Dilcher
- ▶ Christine Harder-Buschner

17.10 – 17.30 Fragen und Antworten

17.30

Zusammenfassung des ersten Konferenztages durch den Moderator, **SPEAKERS' CORNER**

18.00

Abfahrt zur Abendveranstaltung

EUROFORUM lädt ein:

Geselliger Spaziergang durch Berlin mit anschließendem gemütlichem Imbiss in der **Ständigen Vertretung** an der Spree. Hier treffen sich Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur.



Dienstag, 20. Juni 2017

8.30 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00 – 9.10

Begrüßung durch den Moderator



Prof. Dr. Gregor Thüsing

Rechtliche Kernprobleme in der Zusatzversorgung: Startgutschriften, Sanierungsgeld, Gegenwart

9.10 – 10.00

Aktuelle Rechtsprechung des IV. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs zur Zusatzversorgung

- Der BGH zur Gegenwartproblematik
- Ergänzende Urteile zu den Startgutschriften



Marion Harsdorf-Gebhardt,
Richterin am Bundesgerichtshof,
Mitglied des IV. Zivilsenats

10.00 – 10.10

Fragen und Antworten

10.10 – 10.40 Networking-Pause,
SPEAKERS' CORNER



10.40 – 11.15

Neue Bedingungen für das Ausscheiden aus der VBL

- Historische Entwicklung
- Gegenwert mit/ohne Revision
- Erstattungsmodell mit/ohne Deckungsstock



Dr. Andreas Kasper,
Principal, Aon Hewitt

11.15 – 11.50

Alles zurück auf Start?

Nach dem Gegenwerturteil des BGH vom 7. September 2016

- Bedeutung des Urteils für das aktuelle Satzungsrecht der VBL
- Ungeklärte Fragen
- Ausblick



Dr. Johannes Schipp,
T/S/C – Fachanwälte für Arbeitsrecht
Schipp & Partner Rechtsanwälte

11.50 – 12.00 Fragen und Antworten

12.00 – 12.30

EXPERTENGESPRÄCH

Die Rechtslage zur Gegenwertproblematik – Was tun?



- ▶ Marion Harsdorf-Gebhardt
- ▶ Dr. Andreas Kasper
- ▶ Dr. Johannes Schipp

12.30 – 13.40 Networking-Mittagessen, **SPEAKERS' CORNER**



Finden Sie den passenden Gesprächspartner an einem der Thementische

- ✓ Ausscheiden aus der VBL – Neue Bedingungen
- ✓ Aktuelle BGH-Urteile zum Gegenwert

13.40 – 14.15

OUT OF THE BOX SPRECHER

Kunden und Mitarbeiter: Wie emotional ist das Automatenprinzip?

- Auf den Füllstand Ihrer Kundenbeziehung kommt es an
- Den Unterschied beim Produkt machen die Menschen
- Hinterfragen Sie die Bausteine Ihrer Service-Inszenierung
- In einer Zeit des High Tech – braucht es auch einen High Touch!
- Das Geheimnis der Kundenbegeisterung



Michael Bauer,
Mysteryshopper und Dienstleistungsexperte

14.15 – 14.45

PROF. DR. GREGOR THÜSING FRAGT NACH

Rechtsprechung des Kartellsenats des Bundesgerichtshofs zur Gegenwertproblematik

- Parallelen, aber auch Unterschiede in der Rechtsprechung des BGH zum Unternehmensbegriff, zur Marktabgrenzung und zum Missbrauch einer marktherrschenden Stellung
- Auswirkungen der Rechtsprechung des Kartellsenats auf die Möglichkeiten der Nachbesserung von unwirksamen Gegenwertregelungen



Siegfried Menemeyer,
Rechtsanwalt,
Menemeyer & Rädler Rechtsanwälte am Bundesgerichtshof

14.45 – 15.15

Unter welchen Rahmenbedingungen rentiert sich der Ausstieg aus der Zusatzversorgung?

- Lohnt sich der Ausstieg aus der Zusatzversorgung im Niedrigzinsumfeld?
- Welche Alternativen gibt es?



Dr. Udo Niermann,
Partner, Mercer Deutschland

15.15 – 15.30 Fragen und Antworten

15.30 Zusammenfassung der Konferenz durch
den Moderator, **SPEAKERS' CORNER**



15.40 Ausklang der Konferenz mit
Prosecco, Tee und Kaffee
an der Hotelbar





Folgende Zitate geben einen Vorgeschmack auf die Diskussionen der Jahrestagung:

„Für die Rechtsprechung bleibt die Gegenwertproblematik weiterhin spannend.“



Marion Harsdorf-Gebhardt,
Richterin am Bundesgerichtshof,
Mitglied des IV. Zivilsenats

„Die Rente muss reichen!“



Dr. Oliver Dilcher,
Tarifsekretär, ver.di Bundesverwaltung,
Tarifpolitik öffentlicher Dienst

„Es gibt Möglichkeiten einer verantwortungsvollen und langfristig vorteilhaften Finanzierungssteuerung langfristiger Versorgungszusagen.“



Hans-Rudolf von Campenhausen,
Mitglied des Vorstandes,
Kirchliche Zusatzversorgungskasse Rheinland-Westfalen

„Try and error – das ist das Prinzip, wie man zu einem rechtswirksamen Satzungsrecht gelangt!“



FAArbR Dr. Johannes Schipp,
T/S/C – Fachanwälte für Arbeitsrecht
Schipp & Partner Rechtsanwälte mbB

„Das Ausscheiden aus der VBL ist vielgestaltiger geworden – behalten Sie den Überblick!“



Dr. Andreas Kasper,
Principal,
Aon Hewitt

MEDIENPARTNER:



DE GRUYTER
OLDENBURG

portfolio
institutionell

An wen richten wir uns mit dieser Jahrestagung?

Mit der Veranstaltung richten wir uns an Führungskräfte in:

- Öffentlichen und kirchlichen Zusatzversorgungskassen
- Unternehmen öffentlichen Rechts
- Kommunen
- Versicherungen und Banken.

Weiterhin wenden wir uns an Dienstleistungsunternehmen, die auf die Öffentliche Zusatzversorgung spezialisiert sind.

Mehr **INTERAKTION**, **INSPIRATION** und **DOKUMENTATION** bietet Ihnen die Konferenz mit den folgenden Konferenzbausteinen



DISKUSSIONEN UND DEBATTEN

In den zahlreichen Diskussionen und Debatten erhalten Sie einen umfassenden Überblick über das Meinungsspektrum am Markt aus der Perspektive von Wissenschaft, Dienstleistung und Praxis.



LUNCH DISCUSSION

Auch beim Mittagessen haben Sie die Gelegenheit, Brennpunkte der Tagung mit Referenten und Teilnehmern zu diskutieren, dazu bieten wir Ihnen besondere Thementische.



SPEAKERS' CORNER

In den Pausen stehen Ihnen die Referenten des vorhergehenden Themenblocks für fachliche Fragen an der Speakers' Corner zur Verfügung.



ABENDPROGRAMM

Ein vergnüglicher Abend mit Stadtspaziergang durch Berlin und anschließendem gemütlichen Imbiss in der Ständigen Vertretung direkt an der Spree erwartet Sie.



OUT OF THE BOX

Michael Bauer, Mysteryshopper und Dienstleistungsexperte berichtet, mit welchen einfachen Mitteln Kunden begeistert werden können und dass sich Produkte im Wesentlichen durch Kundenbetreuung und Service unterscheiden.



Ihr persönlicher
Anmeldecode

INFOLINE
+49 (0)2 11.96 86 – 35 99

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

KUNDENBERATUNG UND ANMELDUNG



Imke Jürgens
+49 (0)2 11.96 86 – 35 99
anmeldung@euroforum.com

INHALT UND KONZEPTION



Utta Kuckertz-Wockel
Senior-Konferenz-Managerin
utta.kuckertz-wockel@euroforum.com

SPONSORING UND AUSSTELLUNG



Niklas-Fabian Kater
Sales Director
+49 (0)2 11.96 86 – 37 16
fabian.kater@euroforum.com

ZUSATZVERSORGUNG

- ✓ Sichere Finanzierungskonzepte
- ✓ Betriebsrentenstärkungsgesetz –
Ausbau der bAV?
- ✓ Aktuelle BGH-Urteile und die Konsequenzen
- ✓ Garantienmanagement im Zusatzgeschäft
- ✓ Megatrend Digitalisierung

EUROFORUM-KONFERENZ

19. und 20. Juni 2017, Berlin

www.euroforum.de/anmeldung/p1107217
anmeldung@euroforum.com
+49 (0)2 11.96 86 – 35 99

Jetzt
bequem
online
anmelden

Sonderpreis

für öffentliche und
kirchliche Unternehmen

€ 1.450,-*

Regulärer Preis

€ 2.200,-*

EUROFORUM-KONFERENZ Zusatzversorgung 2017
19. und 20. Juni 2017

* p.P. zzgl. MwSt.

IP1107217

- Sie können jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.
- Im Preis ist eine ausführliche digitale Tagungsdokumentation enthalten.
- Abonnieren Sie den monatlichen E-Mail Newsletter und erhalten Sie aktuelle und interessante Informationen zu Ihren Schwerpunktthemen: www.euroforum.de/newsletter
- Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie unter: www.euroforum.de/agb

IHR TAGUNGSHOTEL

Hotel Sofitel Berlin Kurfürstendamm
Augsburger Straße 41, 10789 Berlin
Telefon: 030.8009990

Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

ADRESSE AKTUALISIEREN?

Wir nehmen Ihre Adressänderung gerne telefonisch oder per E-Mail auf: +49 (0) 2 11.96 86 – 33 33, info@euroforum.com

Wenn Sie künftig unsere Informationen und Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit: info@euroforum.com oder EUROFORUM Deutschland SE, Kundenservice, Prinzenallee 3, 40549 Düsseldorf.

www.euroforum.de/Zusatzversorgung



[www.twitter.com/finance_live](https://twitter.com/finance_live)



www.facebook.com/euroforum.de



www.euroforum.de/news